

Internationale Ministrantenwallfahrt in Rom

Tief in der Nacht vom 28. Juli 2024 brachen insgesamt 4.200 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Bistum Regensburg unter dem Motto „Mit Dir!“ auf, um bei der Ministrantenwallfahrt 2024 in die „ewige Stadt“ Rom zu reisen. Aus dem Dekanat Straubing-Bogen waren insgesamt ca. 350 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterwegs, um eine Woche voller neuer Erfahrungen, interessanter Begegnungen und spannender Erlebnissen in Rom zu verbringen.

Nach der Ankunft am Sonntagabend ging es am Montag gleich mit dem ersten Highlight los. Gemeinsam mit Bischof Rudolf Vorderholzer wurde in einer der vier päpstlichen Basiliken „St. Paul vor den Mauern“ der Eröffnungsgottesdienst gefeiert. Im Anschluss daran konnten die einzelnen Pfarrgruppen die Stadt Rom erkunden,

bspw. das Kolosseum, das Pantheon oder den Petersdom erkunden, das gute italienische Essen zu probieren und in der römischen Hitze das ein oder andere abkühlende Eis genießen. Am Dienstag folgte dann das große Highlight der Woche. Papst Franziskus empfing die insgesamt ca. 70.000 Ministrantinnen und Ministranten aus aller Welt zur Audienz auf dem Petersplatz. Dort nahm er sich viel Zeit für Fragen der jungen Menschen und bedankte sich bei ihnen für den Dienst in der Kirche. Während der gesamten Woche hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Zeit, um die Stadt Rom zu erkunden oder auch einen Ausflug in die Albaner Berge oder ans Meer zu machen. Am Donnerstag wurde in der Giovanni-Bosco Kirche mit Weihbischof Josef Graf der Abschlussgottesdienst gefeiert, der sich auch nochmals bei den jungen Christinnen und Christen für ihren Dienst in der katholischen Kirche bedankte und betonte, dass sie diesen mit Stolz erfüllen sollen. Bekräftigt wurde dies bei seinen abschließenden Worten auch nochmals durch Jugendpfarrer Uli Eigendorf, der die Rom-Wallfahrt mit den Worten „Hört’s auf euer Herz, habt’s Mut – weil dann wird alles gut!“ beendete, ehe es am Freitagmorgen nach einer erlebnisreichen Woche für alle Ministrantinnen und Ministranten wieder zurück in die Heimat ging.



Christoph Macht